

Marktplatz Kaiserslautern

Erfolgsrezept: „Spielerisch die Angst nehmen“

Kinderzähne zunehmend gesund – Flächendeckende Gruppen-Prophylaxe zeigt nachhaltig Wirkung

Es ist Vorbeugung mit Biss – und sie entfaltet ihre Wirkung: Gesunde Kinderzähne stehen hoch im Kurs. Und was dies betrifft, rangiert Rheinland-Pfalz im bundesweiten Vergleich weit oben. Mithin ist es auch in Kaiserslautern um die Zahngesundheit bei Kindern wie Jugendlichen sehr gut bestellt. Dies bestätigt auch die Lauterer Zahnmedizinerin Dr. Stephanie Otter.

Die 29-Jährige ist nur eine in einer ganzen Reihe engagierter Zahnärzte, die in Stadt und Landkreis Kaiserslautern praktizieren – und die sich in den Dienst der guten Sache stellen. Sie suchen in schöner Regelmäßigkeit Kindergärten und Schulen auf, leisten dabei eine flächendeckende Form durchorganisierter Gruppen-Prophylaxe, deren Erfolge nicht ausgeblieben sind.

Diese Einschätzung lässt sich durch Zahlen untermauern: Eine Studie belegt die positive Entwicklung, sagt Stephanie Otter, in Jahresvergleichen seien landesweit die Schäden an Gebissen von Kindern untersucht worden. Und es habe sich gezeigt, dass die typischen Fehlentwicklungen rückläufig seien. Untersuchungen mit Blick auf zerstörte, fehlende oder mit Füllungen behandelte Zähne hätten ergeben, dass im Jahr 2004 bei sechs und sieben Jahre alten Kindern im Schnitt 2,16 Zähne mangelhaft gewesen seien. Fünf Jahre später seien die Zahlen erneut erhoben worden. Resultat: Nur noch durchschnittlich 1,87 Zähne bei den Sechs- und Siebenjährigen im Land fehlten oder waren von Krankheit befallen, zerstört oder gefüllt.

Auch in der Altersgruppe der 15-Jährigen zeigte sich im Längsschnitt-Vergleich ein Rückgang: Binnen des Fünfjahres-Zeitraums war die Zahl der in Mitleidenschaft gezoge-



Keine Furcht vor Bohrer, Zange und Co.: Die kleine Leni Keller aus Morlautern hat keine Angst beim Zahnarzt. Zahnmedizinerin Stephanie Otter setzt bei Kindern auf ein Erfolgsrezept. Die Kleinen dürfen sich selbst mal an Puppe „Lucie“ versuchen. FOTO:HAMM

nen Zähne von 2,05 auf 1,41 im Schnitt gesunken.

Gute Nachrichten also – die indes nicht von ungefähr kommen. Der allgemein positive Trend, der in Rheinland-Pfalz indes verstärkt zu konstatieren sei, hänge eng mit drei Faktoren zusammen, erläutert Otter. Zunächst mit der Gruppenprophylaxe, die in Kindergärten und Kindertagesstätten einsetze und in der Schule ihre konsequente Fortsetzung finde. Zum anderen sei die erhöhte Fluoridierung, also die bewusste Einnahme von Fluoriden in Lebensmitteln und mit der Zahn-

creme mit ausschlaggebend, die wiederum durch die Prophylaxe gefördert werde. Zum Dritten schließlich seien auch die individuellen Bemühungen der Mediziner in zahnärztlichen Praxen effektiver geworden.

„Wir empfehlen: Schon ab dem allerersten Zahn sollten Eltern mit ihrem Kind einen Zahnarzt aufsuchen“, rät Stephanie Otter. Die 29-Jährige, die in Dansenberg mit ihrem Kollegen Dr. Ralph Gerhard eine Gemeinschaftspraxis betreibt, ist bemüht, Kindern so früh wie möglich auch die Angst vorm

Zahnarzt zu nehmen. Dabei setzt sie nach eigenem Bekunden auf das bewährte Rezept: Erklären, zeigen, tun. Praxis-Puppe „Lucie“ dient dabei als Anschauungsobjekt. Da dürfen die kleinen Patienten auch mal die Instrumente in die Hand nehmen und sich an der Puppe versuchen. Und die Zahnärztin erklärt dabei kindgerecht und in verständlichen Worten, was sie machen muss und wie wichtig das doch ist.

Das Bewusstsein auch der Eltern zu schärfen, diesem Aspekt gelten ebenfalls die Bemühungen. Denn auch Eltern müssen

mitspielen im Interesse der Zahngesundheit ihrer Kinder. Verbesserungspotenzial gib's es offenbar noch reichlich. Zahnärztin Otter hat auch weniger optimistisch stimmende Zahlen parat: „Traurig hoch“ sei noch die Quote von Karies bei Milchzähnen: 46,1 Prozent der Schulanfänger litten und kariösen Zahnerkrankungen, sagt Stephanie Otter. Das sei noch wesentlich zu hoch. Umso wichtiger sei: „Kinder müssen lernen, auf ihre Zähne gut zu achten.“ Dies zu vermitteln gelte es schon in ganz jungen Jahren. (cha)

Quelle:

Verlag: MARKTPLATZ
 Publikation: Marktplatz Kaiserslautern
 Ausgabe: Nr.73
 Datum: Mittwoch, den 27. März 2013
 Seite: Nr.5

"Deep-Link"-Referenznummer: '91_9708931'

Präsentiert durch DIE RHEINPFALZ Web:digiPaper